

## **Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 4. Februar 2009

### **178. Planungs- und Baugesetz (Änderung vom 27. Oktober 2008; Behandlungsfristen); (Rechtskraft)**

Der Beschluss des Kantonsrates betreffend Planungs- und Baugesetz (Änderung vom 27. Oktober 2008; Behandlungsfristen) wurde am 7. November 2008 im Amtsblatt des Kantons Zürich veröffentlicht. Er unterstand dem fakultativen Referendum. Die Frist von 60 Tagen gemäss Art. 33 Abs. 3 der Kantonsverfassung vom 27. Februar 2005 (KV) zur Einreichung eines Volks- oder Gemeindereferendums endete am 6. Januar 2009 (ABl 2008, 1927). Innert dieser Frist wurde kein Referendum gemäss § 141 des Gesetzes über die politischen Rechte vom 1. September 2003 (GPR) eingereicht. Ebenso wurde gemäss Mitteilung der Geschäftsleitung des Kantonsrates vom 27. November 2008 innert der Frist von 14 Tagen gemäss Art. 33 Abs. 3 KV kein Kantonsratsreferendum im Sinne von § 144 GPR eingereicht. Gestützt auf § 145 GPR hat der Regierungsrat demzufolge die Rechtskraft des Kantonsratsbeschlusses festzustellen. Über das Inkrafttreten wird der Regierungsrat zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden.

Auf Antrag der Direktion der Justiz und des Innern

**b e s c h l i e s s t d e r R e g i e r u n g s r a t :**

I. Es wird festgestellt, dass der Beschluss des Kantonsrates betreffend Planungs- und Baugesetz (Änderung vom 27. Oktober 2008; Behandlungsfristen) (ABl 2008, 1927) rechtskräftig geworden ist.

II. Die Direktion der Justiz und des Innern wird beauftragt, dem Regierungsrat einen Antrag zum Zeitpunkt der Inkraftsetzung des Planungs- und Baugesetzes (Änderung vom 27. Oktober 2008; Behandlungsfristen) zu unterbreiten.

III. Veröffentlichung im Amtsblatt, Textteil.

IV. Mitteilung an die Baudirektion und die Direktion der Justiz und  
des Innern.



Vor dem Regierungsrat  
Der Staatsschreiber:

**Husi**